

bewußt den Sammelnamen in 2 Artnamen gespalten hat, der in seiner Sammlung als „*Argus* No. 1074“ etikettierte ♂ in Zukunft endgültig „*Argus* L.“ heißen muß, und neben ihm der alte „*Aegon* Schiff.“ nur noch als Synonym genannt werden darf.

Fraglicher erscheint es mir, ob der Name „*Idas* L.“ so einfach für die andere, mehr als ein Jahrhundert hindurch irrtümlich als „*Argus* L.“, neuerdings von vielen Schriftstellern als „*Argyrognomon* Bgstr.“, von Turati, Vorbrodt, Perlini und mir als „*Argus* Schiff.“ bezeichnete Art anerkannt werden darf. P. Schulze hat unlängst (diese Ztschr. 12. April 1913) mir entgegengehalten, wenn „*Argus* L.“ verworfen werden sollte, so sei nicht „*Argus* Schiff.“, sondern „*Idas* L.“ der richtige Ersatz dafür. Ihm habe ich erwiedert, was ich hier gegenüber dem Vorschlage Verity wiederholen will: Linné hat 1758 bereits einen „*Papilio barbarus* *Idas*“ aufgestellt. Nun würden es manche Entomologen, z. B. Staudinger, nicht zulassen, daß neben demselben ein später erteilter Name „*Papilio plebeius* *Idas*“ anerkannt werde. Denn Staudinger erörtert in der Einleitung zu seinem Catalog 1871, die Bezeichnung „*Papilio*“ sei ein Gennusname, und im gleichen Genus dürfe der gleiche Artname nicht zwei Mal erteilt werden. — Ich persönlich könnte die Ausdrücke „*Barbarus*“ und „*Plebeius*“ als Gennusnamen gelten lassen; und da der erste Linné'sche „*Idas*“ von Linné selbst später vollständig fallen gelassen worden ist, auch mit dem zweiten sicher keinerlei Verwandtschaft hatte, würde ich kein Bedenken tragen, beide neben einander in diesen verschiedenen Genera zu dulden. — Ob aber dereinst die für derartige Entscheidungen ernannte internationale Kommission auch zu diesem Schlusse gelangen wird, ist zweifelhaft.

Sollte nun der Name „*Idas* L.“ verworfen werden, dann allerdings müßte der „*Argyrognomon* Bgstr.“ wieder an die Reihe kommen, von welchem übrigens Verity sagt, daß er „aus guten Gründen“ von den meisten Entomologen als Artname nicht günstig aufgenommen worden sei.

Die Anerkennung des „*Idas* L.“ neben dem „*Argus* L.“ aber hätte, wie Verity richtig erörtert, die weitere Folge, daß die spanische *Lycaena*, für welche Rambur 1839 den Namen „*Idas*“ erteilt hat, umgetauft werden müßte. Und für diesen Fall schlägt er bereits die neue Bezeichnung „*Rambur*“ vor.

Erstmaliges Auftreten einer gelben Form von *Zygaena stoechadis* Bkh. trans. ad. v. *dubia* Stgr.

Aus dem für Zygaenen so reichhaltigen Riviera-gebiet, welches so viele schöne Arten birgt, gelang es mir, von der dort auftretenden *Zygaena stoechadis* eine goldgelbe Aberration in 2 Exemplaren (♂ u. ♀) zu erhalten. Gefangen wurden dieselben am 14. und 18. Mai 1913 in der Umgegend von Genua.

Die Grundfarbe beider Tiere ist blaugrün mit demselben starken Glanz, der den *stoechadis* eigentümlich ist.

Vorderflügel: Ober- und Unterseite wie bei *stoechadis* bzw. v. *dubia* gezeichnet.

Hinterflügel: Auf der Oberseite erstreckt sich das Goldgelb längs der Basis und des Innenrandes über mehr als $\frac{1}{2}$ der Flügelfläche und dringt an der Mittelader entlang bis zu dem am Schluß der

Mittelzelle liegenden vergrößerten gelben Fleck vor Vom Saum aus ist das Schwarz längs der Adern im gelben Felde strahlenförmig verlaufen. Die Unterseite der Hinterflügel ist ein wenig heller gelb wie oberseits; das Gelb nimmt die ganze Flügelfläche ein und ist von einem unregelmäßig breiten schwarzen Saume umzogen. Da gleichartige Formen Namen erhalten haben, so benenne ich dieselbe:

ab. zlatoroga ab. nov.

(den Namen betreffend siehe R. Baumbach's Gedicht Zlatorog).

Gleicherweise fand sich die auch sonst bei mehreren Zygaenenarten vorkommende orangefarbene Form vor, die mir auch in 2 Stücken (♂ u. ♀) vorliegt. Das ♂ hat eine ausgesprochene *stoechadis*-Zeichnung, das ♀ ist eine typische v. *dubia*. Ich bezeichne beide Stücke als

ab. intermedia ab. nov.,

da dieselben eine Zwischenform der *stoechadis* und der *zlatoroga* vorstellen.

Sämtliche beschriebenen Exemplare befinden sich in meiner Sammlung.

Stuttgart, d. 8. Juli 1913.

Hugo Reiss jun.

Scodiona fagaria Thnb.

Am 10. und 11. Mai 1913 erbeutete ich bei Sinsen in der Münsterländer Heide 14 ♂♂ 4 ♀♀ von *Sc. fagaria*. Dieser Heidespanner ist, nachdem ihn vor langen Jahren Herr Aldendorf bei Münster gefangen haben soll, von dem vorzüglichsten Kenner der westfälischen Fauna und eifrigen Forscher Herrn Oberlandesgerichtsrat Uffeln im April 1894 in der Umgegend von Rietberg in einem einzigen Exemplare gefunden worden — vergl. Uffeln „Die Großschmetterlinge Westfalens“ p. 139 —. Die Angabe im Berge-Rebel IX. Aufl. „lokal“ kann ich auch für die eingangs erwähnte Fundstelle trotz der Häufigkeit bestätigen, weil ich die gefundenen Tiere auf einer kaum 100 qm großen, dürrig bestandenen Heidefläche vorfand, darüber hinaus aber trotz eifrigen Suchens nicht ein Tier mehr entdeckte. Auch hier in Westfalen ist der Falter sehr variabel. Die erbeuteten Tiere stellen eine Serie von der dunkelsten Stammform bis zur hellsten ab. *albidaria* Stgr. dar. Das ♂ sitzt am Tage frei auf dem Boden und ist gut zu finden, während das ♀ zumeist an der Nahrungspflanze der Raupe (Heidekraut) sitzend dem Fortpflanzungsgeschäft obliegt. 3 ♀♀ nahm ich zur Eiablage lebend mit, die auch reichlich erfolgte. Die Eier werden in Kettenform (hintereinander) am Stengel entlang abgelegt. Nach der Ablage sind sie hellwachsgelb, verfärben sich aber bald, um sich der Unterlage anzupassen. Nach 2 Tagen sind sie schwarzgrau, nach weiteren 3 Tagen werden sie lila und etwa 14 Tage nach der Ablage schlüpfen die winzigen schlanken Räumchen, die sehr langsam im Wachstum fortschreiten. Den Winter überdauert das Tier als erwachsene Raupe, die in den ersten warmen Märztagen zur Verwandlung schreitet.

Albert Grabe, Gelsenkirchen.

Dritter Nachtrag zur Makrolepidopteren-Fauna von Flensburg.

— Von Assessor G. Warnecke, Altona. —

Eine „Uebersicht über die von den Herren Hansen und Paulsen bei Flensburg gefangenen Makrolepidopteren“ habe ich 1908 im XXII. Bande der

Stuttgarter Entomologischen Zeitschrift mitgeteilt. Die beiden ersten Nachträge sind enthalten im 4. Jahrgang der Gubener Internationalen Entomologischen Zeitschrift (Jahrgang 1910/11 p. 124 ff. und 263 ff.).

Dieser dritte Nachtrag enthält die neu aufgefundenen Arten aus den Jahren 1911 und 1912 sowie einige Nachträge. Die neuen Arten sind mit einem * bezeichnet. Es befinden sich darunter auch 2 für Schleswig-Holstein neue Spanner,

Die Zahl der bei Flensburg beobachteten Makrolepidopteren beträgt jetzt 473.

1. *Papilio machaon* L. Bei Fröslee scheint der Falter ständig vorzukommen. Am 23. 7. 1911 wurde dort eine Puppe gefunden, am 23. 6. 1912 ein weiblicher Falter und am 24. 7. 1912 mehrere Raupen.
2. *Colias edusa* F. Ein frisches ♂ dieses bei uns nicht einheimischen Falters, den seine Wanderungen aber öfter in unsere Breiten führen, erbeutete Herr Hansen am 1. 9. 1912 auf einer Strandwiese bei Collund.
- *3. *Melitaea aurinia* Rott. 1912 (23. 6.) auf dem Fröslee-Moor recht zahlreich beobachtet; fast alle Falter waren schon stark abgeflogen.
- *4. *Argynnis niobe* L. Westlich von Fröslee überall angetroffen, vom 25. Juni an. Die Art flog zusammen mit *Argynnis aglaja* L., aber nicht so häufig wie diese.
- *5. *Lycaena semiargus* Rott. Im Juni und Juli westlich von Fröslee sehr häufig.
6. *Lycaenaalcon* F. Während 1911 von Herrn Hansen infolge schlechter Witterungsverhältnisse nur einige wenige Stücke im Moor von Fröslee gefangen wurden, war der Falter Ende Juli 1912 dort zahlreich. Am Schluß der Flugzeit fanden sich fast an jeder Enzianblüte einige Eier.
- *7. *Agrotis umbrosa* Hb. Marienhölzung.
- *8. *Agrotis cursoria* Hfn. 1911 an einer Laterne gefunden.
- *9. *Agrotis praecox* L. 1912 in der Marienhölzung gefangen. Aus Dänemark ist der Falter nur von Nordseeland bekannt.
- *10. *Nonagria typhae* Thbg. }
- *11. *Calamia lufosa* Hb. } 1911 am Licht erbeutet.
- *12. *Leucania impura* Hb. Am 7. 7. 1912 im Moor bei Fröslee gefangen.
- *13. *Plastenis retusa* L. 2 Stücke im August 1911.
- *14. *Pyrrhia umbra* Hfn. 1911 von Herrn Paulsen gezogen. — Ueber diese Art ist auch der Artikel in der Gubener Entomologischen Zeitschrift 1912 S. 98 zu vergleichen, wo Herr Bruhn, Mitglied des Entomologischen Vereins zu Hamburg-Altona, seine Beobachtungen über Farbenänderungen der Raupen bei verschiedenem Futter mitteilt.
- *15. *Abrostola tripartita* Hfn. Marienhölzung (4. 6. 1911).
- *16. *Polyphoca ridens* F. Am 24. 4. 1912 1 Stück an einem Eichenstamm im Wasserslebener Gehölz.
- *17. *Rhodostrophia vibicaria* Cl. Nicht selten bei Fröslee im Juni und Juli 1911 beobachtet. Der Falter ist damit zugleich für Schleswig-Holstein nachgewiesen! Von Hamburg-Altona wird er allerdings aufgeführt, ist aber bis jetzt nur südlich der Elbe gefunden.

Herr Hansen erwähnt ein Stück, bei welchem „das ganze Feld zwischen mittlerer und äußerer Binde rot“ ist. Es ist dies die ab. *fasciata* Rebel (s. Berge's Schmetterlingsbuch, 9. Aufl., bearbeitet von Prof. Dr. Rebel, p. 326). —

Ich selbst habe den Falter 1912 auf den Ausläufern der Heide bei Meldorf (Dithmarschen) in der Form *strigata* Stgr. gefunden.

*18. *Chesias rufata* F. 23. 6. 1912 ein abgeflogenes Stück in der Heide bei Fröslee.

19. *Larentia silacea* Hb. Unter den mir von Flensburg gesandten Stücken befand sich auch ein Exemplar der ab. *deflavata* Stgr. (ohne Ocker-gelb auf den Vorderflügeln).

*20. *Tephroclystia irriguata* Hb. Herr Hansen hat am 13. 5. 1910 ein Stück in der Marienhölzung gefangen. Ich habe den Falter gesehen.

Irriguata ist neu für Schleswig-Holstein! Der Falter kommt nur lokal vor und ist auch in den umliegenden Faunengebieten spärlich beobachtet. Die nächsten Fundorte liegen bei Neustrelitz, Hannover und in Dänemark.

*21. *Ennomos autumnaria* Wernb. Am 13. 9. 1912 ein prächtiges ♂ an einer Laterne gefunden. Somit ist der Falter, der im ersten Nachtrag als irrtümlich angeführt gestrichen wurde, doch festgestellt.

Bei Flensburg sind übrigens alle 5 *Ennomos*-Arten gefangen worden, die in unseren Breiten vorkommen.

22. *Ennomos fuscantaria* Hw. 1911 häufiger am Licht gefunden.

*23. *Ennomos erosaria* Hb. Ein Stück dieser Art fand Herr Hansen im August 1911 unter einer Laterne. Der Falter war blaßgelb gefärbt. Es würde sich dann, wenn er diese Färbung nicht etwa durch äußere Einwirkungen nach dem Tode erhalten hätte, um die ab. *tiliaria* Hb. handeln.

*24. *Selenia tetralunaria* Hfn. 2. 5. 1912 1 ♂ in der Marienhölzung.

*25. *Selidosema ericetaria* Vill. 1911 und 1912 in der Heide bei Fröslee gefangen (Ende Juli und Anfang August). Herr Hansen beschreibt die erbeuteten Falter als dunkel mit breitem dunkel-graubraunem Rand auf Vorder- und Hinterflügeln. Ich habe die Stücke nicht gesehen, doch dürfte nach der mitgeteilten Beschreibung die Annahme gerechtfertigt sein, daß es sich um die nordische Form *scandinaviaria* Stgr. handelt, die auch in Dänemark vorkommt.

*26. *Gnophos quadra* L. 1911 im Juni Raupen in der Marienhölzung gefunden.

27. *Zygaena meliloti* Esp. Im Juni 1910 wurde die Art, die bisher erst einmal bei Flensburg beobachtet war, in Mehrzahl bei Langballigau gefunden.

Mitteilungen aus dem Entomologischen Verein zu Hamburg-Altona.

Ein Beitrag zum Liebesleben in der Natur.

— Hans Schaefer, Hamburg. —

Am Sonntag, den 8. Juni, durchquerte ich mit meiner Frau und meinem Bruder die große Heide, die in der Nähe Hamburgs, zwischen den Ortschaften Borstel und Ohe, liegt. Es war abends 7½ Uhr. Unablässig schwirrte über der Heide eine Spinnerart in großer Anzahl, deren Bestimmung uns infolge des wilden Fluges anfangs einige Schwierigkeiten bereitete. Für *Sal. pavonia* war es schon etwas zu spät; denn überall sahen wir bereits die hübschen Gelege an den Heidekrautstengeln; für die Arten *quercus*, *potatoria*, *quercifolia* aber war die Zeit noch nicht gekommen. Wir vermuteten also, daß es sich um *Macr. rubi* L. handelte, und in der Tat be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: [Scodiona fagaria Thnb. 113-114](#)